

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 10

Artikel: Ein Berichtsjahr geht zu Ende
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

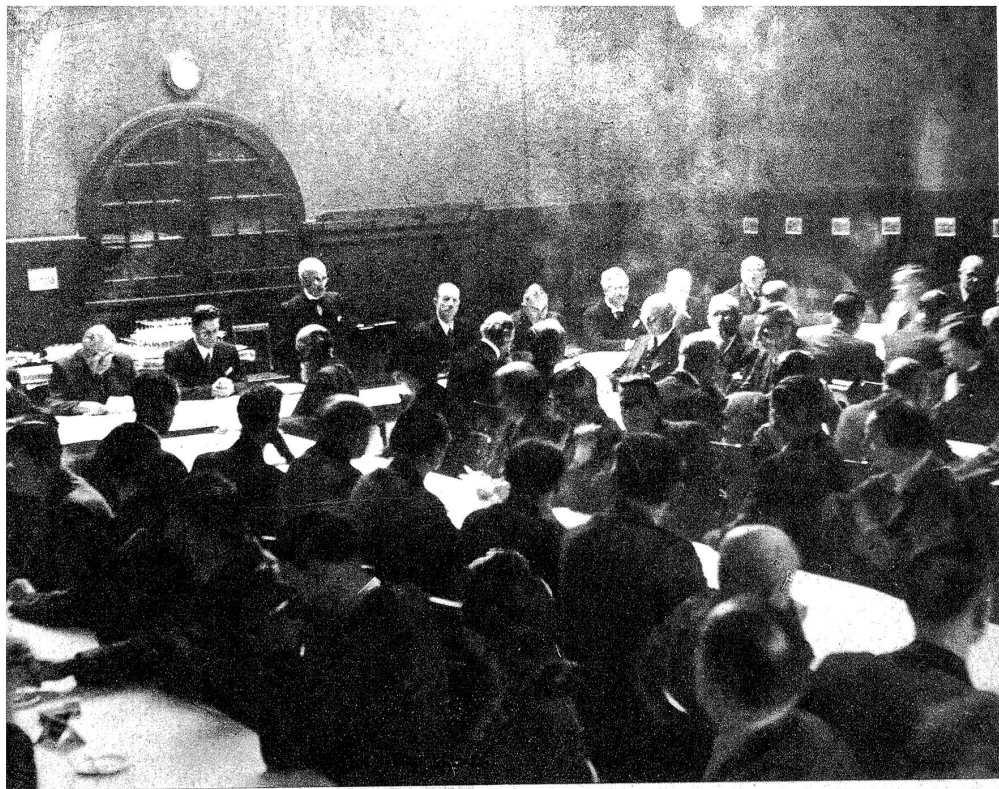
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

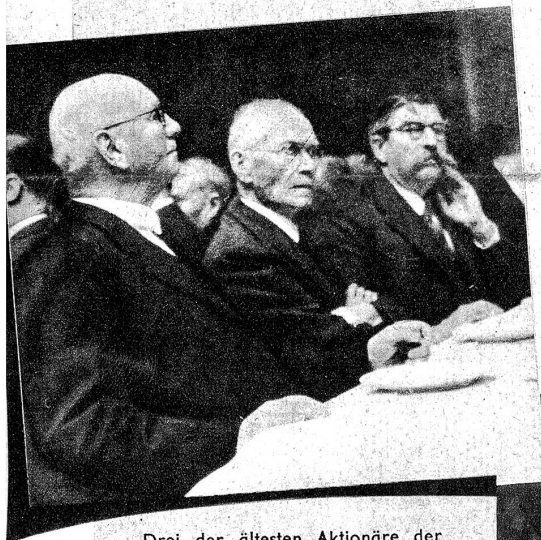
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Präsident des Verwaltungsrates, Hans Griessen, eröffnet die Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbekasse in Bern

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbekasse in Bern dokumentierte einmal mehr, dass diese Privatbank fast ausschliesslich ihre Wurzeln im gesunden Mittelstand verankert hat. Rund 55,5% der investierten Gelder, als Darlehen, Kredite oder Hypotheken, verteilen sich auf Handwerk, Gewerbe und Handel und bilden eine hübsche Summe von Fr. 15 606 000.— Es ist erstaunlich, wie dieser Charakter einer Privatbank das Gefühl der Einfachheit, Solidarität und gesunder Geschäftsauffassung vermittelt. Der bodenständige Typus des einfachen Mannes, der seine Spargelder nach dem Gesichtspunkt der Sicherheit und nicht nach dem der Spekulation anlegt, findet seine Widerspiegelung im ganzen Gebaren dieses Institutes. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn auch der Ton der Ansprache des Verwaltungsratspräsidenten Hans Griessen an die Aktionäre einen besonders vertrau-



Drei der ältesten Aktionäre der Gewerbekasse folgen mit grösstem Interesse den Ausführungen des Referenten

EIN BERICHTSJAHR GEHT ZU ENDE

(Aufnahmen von der Generalversammlung
der Aktionäre der Gewerbekasse in Bern)



Die Stimmzähler ermitteln das Ergebnis der Neuwahlen



Von den in Darlehen, Krediten und Hypotheken investierten Anlagen entfallen 43,5% auf Handwerk und Gewerbe, was eine Summe von Fr. 12 477 000.— ausmacht und Fr. 19 500 000.— allein auf die Stadt Bern

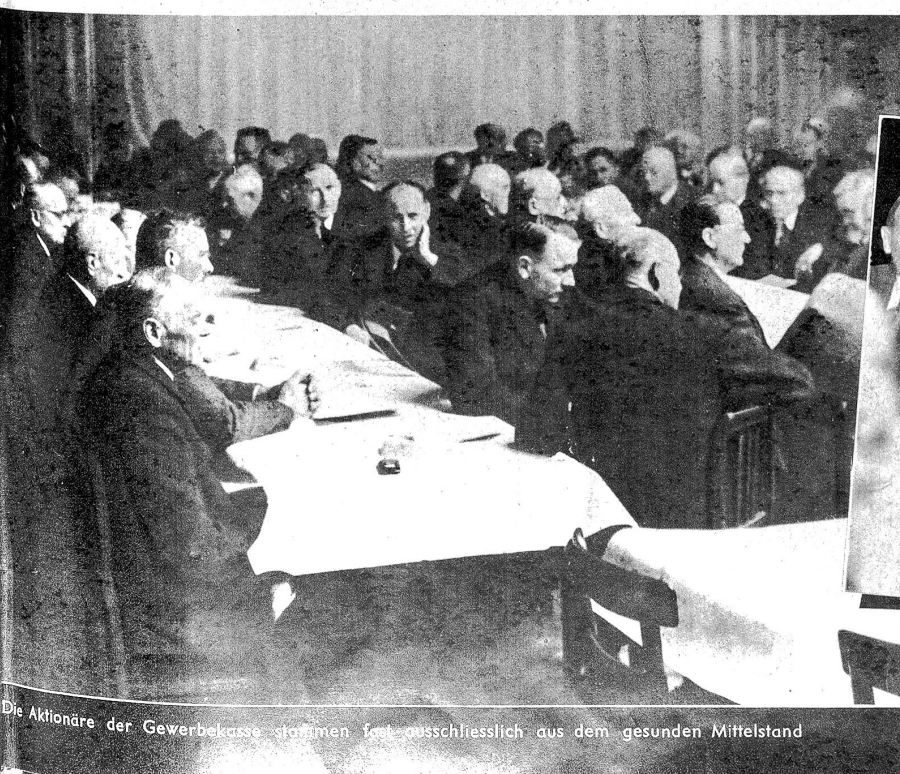


Fritz Häfliger, Direktor der Gewerbekasse in Bern, erstattete eingehenden Bericht über das vergangene Jahr

lichen Klang hatte, in dem das Verantwortungsgefühl des Verwaltungsrates und das Bewusstsein pflichtvoller Leistung in einem Lob der Mitarbeiter und Helfer seinen Ausdruck fand. Es gibt trotz dem ausserordentlich günstigen Abschluss keine Ueberhebungen, alles hält sich im normalen Mass des Alltags, in welchem es keine Grenzen für die Pflicht gibt. Die Vertrauenskundgebung der Generalversammlung ehrte um so mehr. Der Verwaltungsrat, die Rechnungsrevisoren, der Direktor und die Angestellten des Instituts konnten wirklich im Bewusstsein einer ausserordentlichen Leistung das Ende des Berichtsjahres mit einem schönen Resultat abschliessen.

Die Entwicklung der Gewerbekasse dokumentiert sich schon in den Bilanzsummen der entsprechenden Jahre. Von

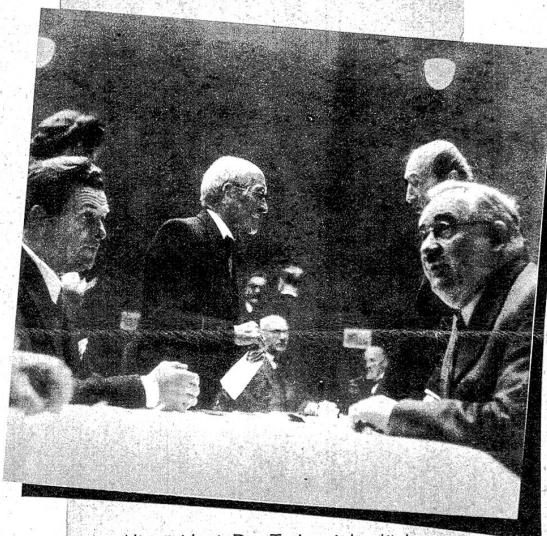
Fr. 2 742 924 im Jahre 1909 stieg die Summe sukzessive von Jahr zu Jahr und erreichte im Berichtsjahre 1943 eine Höhe von Fr. 35 764 951. Dieser Fortschritt wurde von Direktor Fritz Häfliger in seinem Bericht an die Aktionäre noch unterstrichen mit dem Hinweis, dass gerade in den schweren Zeiten, wo die Anlage der Gelder mit dem Faktor Sicherheit nicht leicht in Einklang gebracht werden kann, bei der Gewerbekasse immer wieder die Güte, d. h. die Sicherheit der Anlagen berücksichtigt wurde, wenn dadurch auch zeitweise grössere Zinsausfälle nicht zu vermeiden waren. Der gesunde und bodenständige Charakter der Gewerbekasse soll auch weiterhin zum Ausdruck kommen und das Gewerbe und den Handel im wirtschaftlichen Sinne entwickeln helfen.



Die Aktionäre der Gewerbekasse stammen fast ausschliesslich aus dem gesunden Mittelstand



Durch die Funktionäre der Bank wird die Liste der Aktionäre nochmals überprüft



Altpräsident Dr. Tschumi beglückwünscht den Verwaltungsrat zu dem sehr guten Ergebnis



Drei Prokuristen der Gewerbekasse, wovon die beiden rechts seit der Gründung der Bank im Jahre 1906 im Institute tätig sind

PHOTOS E. THIERSTEIN